

Left Turn bestehend Wide Left Turn neu

Neues Betriebsreglement

Mit dem per 31.12. 2003 beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) eingereichten neuen Betriebsreglement plant Unique:

- Starts ab 6:04 Uhr bis 23:00 Uhr
- Weststarts mit Destination Süd, neu als Südstarts abzuwickeln
- Einführung des Wide Left Turn

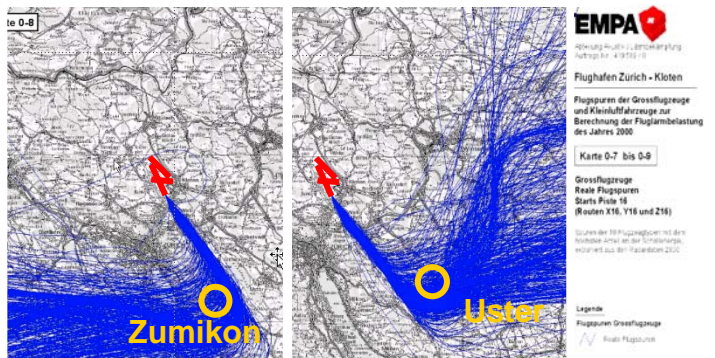
Begründet wird der Wide Left Turn mit Sicherheitsauflagen des BAZL.

Diese sollen einen Konflikt zwischen Südstarts und gleichzeitigen Nordlandungen (Durchstarts) verhindern. Das BAZL hat eine Reduktion der Startkapazität nach Süden bereits verordnet und die Sicherheit ist dadurch bereits

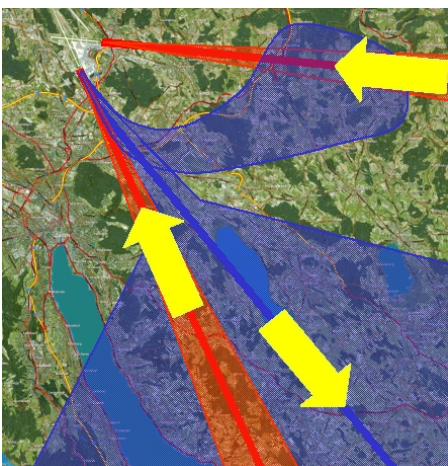
wieder gewährleistet. Nordlandungen mit Südstarts („short“ Left Turn) werden seit Jahren praktiziert. Daher dient der Wide Left Turn einzig dazu, dass sich der Flughafen die grösstmögliche Spitzenkapazität mit dem vorhandenen Pistensystem für die Zukunft sichern kann.

Auswirkungen

Der Wide Left Turn wird nochmals neu Zehntausende von Bewohnern im südlichen Glattal betreffen. Die Region Schwamendingen, Dübendorf, Volketswil wird massivster Lärmbelastung und einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt. Starts und Landungen über den südlichen Regionen werden zeitlich nicht mehr auf die deutschen Sperrzeiten limitiert sein.



Flugspuren der Flugzeugtypen mit dem höchsten Anteil an Schallenergie. Starts Piste 16, Jahr 2000



Alle startenden Jets, die eine Flughöhe von 5000 ft (ca. 1500m.ü.M.) erreicht haben, dürfen vom Fluglotsen direkt an den nächsten Navigationspunkt geführt werden. Diese Bestimmung wird dazu führen, dass eine grosse Anzahl von Flugzeugen den Südstart „straight“ ausführen können. Diese Jets werden dann über den Greifensee oder den Zürichsee weiterfliegen, so wie dies schon im Jahre 2000 praktiziert wurde.